



Beschreibung: **cds-Versiegelung OS** ist eine wirtschaftliche, pigmentierte 2-Komponenten-Versiegelung auf Epoxidharzbasis für abgestreute, befahrbare Beläge.
cds-Versiegelung OS ist frei von lackschädlichen Substanzen.
Total solid nach Prüfverfahren Deutsche Bauchemie.

Anwendung: **cds-Versiegelung OS** ist als Versiegelung von abgestreuten, befahrbaren Beschichtungen im Innenbereich mit leichter bis schwerer mechanischer (gemäß Beanspruchungsstufen der DIN 18560-7 Estrichnorm) und hoher chemischer Belastung geeignet.
cds-Versiegelung OS wird in Innenbereichen mit Anforderung an die Rutschhemmung eingesetzt, z.B. in Betriebs- und Produktionsstätten, Lagerhallen oder Tiefgaragen.
Durch Einsatz von **cds-EP-Beschleuniger** kann die Aushärtung von **cds-Versiegelung OS** beschleunigt werden.

Eigenschaften: Spezifisches Gewicht (Mischung): ca. 1,6 g/cm³
Festkörpergehalt: > 99 Gew. %
Mischungsverhältnis: 84,6 : 15,4

	Verarbeitungszeit (Minuten)			begehbar nach (Stunden)			ausgehärtet nach (Tagen)		
	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C
Härter	ca. 50	ca. 35	ca. 15	ca. 28	ca. 14	ca. 8	10	7	5
1 Geb. cds-EP-Beschleuniger*	ca. 35	ca. 20	ca. 10	ca. 10	ca. 4	ca. 2,5	7	5	3

* auf 1 Gebinde cds-Versiegelung OS, 30 kg

Mindesthärtungs- bzw. Objekttemperatur: + 8°C
max. Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur: + 30°C

Chemikalienbeständigkeit: siehe Tabelle Chemikalienbeständigkeit im Downloadbereich der cds-Homepage

Shore-Härte (A/D) – (DIN 53505) ca. D 80
Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): ca. 49 mg/30 cm²
Druckfestigkeit (in Anlehnung an DIN EN 196-1): > 75 MPa
Biegezugfestigkeit (in Anlehnung an DIN EN 196-1): ca. 45 MPa

Farbtonabweichungen sind rohstoffbedingt unvermeidbar. Deshalb bei unterschiedlichen Chargen Stammkomponenten vorher mischen oder für klare optische Begrenzung sorgen. Durch die Zugabe von Füllstoffen können bei hellen Farbtönen Farbabweichungen auftreten.

Unter UV- und Witterungseinflüssen sind Epoxidharze generell nicht dauerhaft farbtönstabil. Die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird dadurch nicht beeinträchtigt.



Prüfzeugnisse: 2208_1 OS 8-System Parkhaus Grundprüfung, Kiwa Polymer Institut, Wicker
2208_1 Rutschhemmungsprüfung R12 / V4, MPI Adendorf

Untergrund: Der mineralische Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein. Die Abreißfestigkeit der Betonunterlage darf im Mittel 1,5 MPa nicht unterschreiten (kein Einzelwert < 1,0 MPa). Nicht ausreichend tragfähige Schichten müssen mechanisch durch Strahlen und/oder Fräsen entfernt werden. Anschließend lose Teile durch Absaugen / Abblasen entfernen.

Mischvorgang: Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt. Die Komp. B wird vollständig in die Komp. A entleert (austropfen bzw. auskratzen), beide Komponenten werden anschließend gut und intensiv miteinander vermischt. Für das Mischen ist ein elektrisches Handrührgerät zu empfehlen, z.B. langsam laufende Bohrmaschine (300-400 U/Min.) mit angesetztem Rührkorb. Zum Beschleunigen der Aushärtung kann max. 1 Gebinde **cds-EP-Beschleuniger** auf 30 kg cds-Versiegelung OS zugegeben werden. Die Zugabe von **cds-EP-Beschleuniger** führt zu einer verstärkten Vergilbungsneigung, ein Überschreiten der maximalen Zugabemenge führt zu Versprödung und Carbamatbildung. Bei Einsatz von **cds-EP-Beschleuniger** die erforderliche Menge Beschleuniger der Härterkomponente (Komp. B) zugeben und mit einem langsam laufenden Rührwerk (300-400 U/Min.) mischen. Anschließend die Komp. B vollständig der Stammkomponente (Komp. A) im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis zugeben und ca. 3 Min. mit einem langsam laufenden Rührwerk (300-400 U/Min.) intensiv mischen, bis eine homogene Mischung vorliegt.

Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen. Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das gemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt und danach zügig verarbeitet werden.

Verarbeitung: Die Verarbeitung soll nur erfolgen, wenn die Temperatur des Untergrundes mindestens 3 °C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegt. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau des Materials 75 % (bei 10°C) bzw. 80 % (bei 23°C) nicht überschreiten.

Anwendungsbeispiel für rutschhemmende Oberfläche:

Applikation Deckversiegelung mit cds-Versiegelung OS

Aufbringen der Deckversiegelung **cds-Versiegelung OS** auf der im Überschuss abgestreuten Oberfläche. Die Versiegelung wird mit einem Gummischieber gleichmäßig aufgezogen und umgehend mit einer mittelflorigen Walze im Kreuzgang nachgerollt.

Materialverbrauch: 600 - 1000 g/m²
(abhängig von der Abstreuerung und je nach gewünschter Rauheit)

Je nach Umgebungstemperatur kann der Verbrauch variieren. Bei Temperaturen T < 15°C muss mit einem höheren Materialverbrauch gerechnet werden.



Reinigung: Bei jeder Arbeitsunterbrechung Werkzeuge sofort mit **cds-EP-Verdünnung/Reiniger** säubern, Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.

Lieferform: 30 kg-Gebinde inkl. Härter

Farbton: ca. RAL: 7016 anthrazitgrau, 7023 betongrau, 7030 steingrau, 7032 kieselgrau, 7035 lichtgrau, 7037 staubgrau, 7038 achatgrau, 7042 verkehrsgrau, weitere Farbtöne auf Anfrage.

Lagerung: Lagerfähigkeit 1 Jahr.
Gebinde gut verschlossen halten, trocken und bei +10°C bis +20°C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Gefahren: Hautkontakt, vor allem mit der Härterkomponente, vermeiden. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.
Beachten Sie bitte die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft, insbesondere die Handlungsanleitung „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“ (www.arbeitssicherheit.de), sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden. Die Gebinde sind kindersicher zu lagern, entsprechend sind Kinder während der Verarbeitung fernzuhalten.
Nach der Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.

Produktreste können nach der Aushärtung zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Ungereinigte Verpackungen und flüssige Komponenten sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen (siehe Hinweise im Sicherheitsdatenblatt).

Ausgehärtete Produktreste können unter der Abfallschlüsselnummer 20 03 01 „Gemischte Siedlungsabfälle“ in einer geeigneten Müllverbrennungsanlage verwertet werden.

Kennzeichnung VOC-Gehalt, EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie):

Kat. All/j/sb, EU-Grenzwert 500 g/l (2010):

cds-Versiegelung OS enthält im Verarbeitungszustand < 500 g/l VOC.

Giscode: RE 30


ADR-Klasse: Stammkomponente: Klasse 9, III
Härter: Klasse 8, II

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf einer umfangreichen Forschungsarbeit und anwendungstechnischen Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehende Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Gewissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor. Darüber hinaus steht unsere Anwendungstechnik auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Das gilt – besonders für Auslandslieferungen - auch hinsichtlich der Wahrung

von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Schadensfall beschränkt sich unsere Haftung auf Ersatzleistungen gleichen Umfangs, wie sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen vorsehen.

Die DIN EN 13 813 „Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ (Jan. 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und – Versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

CE-Kennzeichnung für cds-Versiegelung OS:

	
cds Polymere GmbH & Co. KG Gau-Bickelheimer Straße 72 55576 Sprendlingen/Rhh.	
26	
EN 13813 SR-B1,5-AR1-IR 4	
Reaktionsharzestrich/-beschichtung für die Anwendung in Gebäuden – (Aufbauten gemäß techn. Merkblättern)	
Brandverhalten	E _{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	AR1
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR4
Trittschallisolierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD